

FAQs

Wie viel kostet die Ausbildung?

Wir sind eine private Schule in kirchlicher Trägerschaft mit staatlicher Anerkennung und legen Wert auf eine professionelle Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher. Wir erheben ein monatliches Schulgeld von 30 € im Monat. BAföG-Förderung ist in manchen Fällen möglich.

Muss ich evangelisch sein?

Wir erwarten von unseren Schülerinnen und Schülern kein bestimmtes Bekenntnis, wohl aber die Bereitschaft, sich auf religiöse Fragen einzulassen. Für die Pflicht-Teilnahme am religionspädagogischen Unterricht wird ein Zertifikat ausgestellt.

Wie kann ich mich bewerben?

Wir nehmen laufend Bewerbungen für das kommende Schuljahr an. Auf unserer Homepage gibt es Formulare für die Online-Bewerbung. Per Post sind einzureichen:

- Anschreiben mit Begründung der Berufswahl
- Lebenslauf mit Passbild und Angaben zur Konfession
- beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses
- Zeugnis oder Nachweis einer weiteren Qualifikation, die den Zugangsvoraussetzungen entspricht
- Adresse des Trägers Ihrer (geplanten) Praxisstelle
- falls Rücksendung erwünscht: frankierter Umschlag

Wie kann ich die Fachschule näher kennen lernen?

Auf der Homepage geben wir die Termine unserer öffentlichen Info-Nachmittage bekannt. Auf Wunsch bieten wir auch einen Schnuppertermin im Unterricht an.

Welche Karrierechancen habe ich?

Erzieherin & Erzieher ist ein vielseitiger, verantwortungsvoller und zukunftsorientierter Beruf. Fachkräfte sind sehr gefragt. Fortbildungen ermöglichen Leitungsverantwortung. Wir bieten ein ergänzendes, verkürztes Bachelor-Studium bei EH/PH Ludwigsburg oder bei Steinbeis (siehe Homepage).

Profil der Fachschule

Seit 70 Jahren bilden wir in Herbrechtingen junge Menschen erfolgreich zur Erzieherin und zum Erzieher aus – mit staatlicher Anerkennung. Wir bieten verschiedene Ausbildungswege an. Bei Bedarf haben wir fünf WG-Wohnungen zur Verfügung.

Unsere Schwerpunkte: Musisch-ästhetische Bildung (Gestalten, Bewegen, Musizieren), Theaterpädagogik, Naturpädagogik, Religionspädagogik, Friedenspädagogik.

Zu unserer Fachschule gehört das Evangelische Kinderzentrum. Auf eine enge Verbindung von Theorie und Praxis legen wir großen Wert.

Interesse an der Ausbildung? Wir freuen uns auf Sie!
Alle Infos: www.fachschule-herbrechtingen.de



Evangelische
Fachschule für
Sozialpädagogik

Herbrechtingen

Im Verbund der
Diakonie 

Informationen und Kontakt

Evangelische Fachschule
für Sozialpädagogik Herbrechtingen
Eselsburger Straße 6
89542 Herbrechtingen

Telefon: 07324 - 96 28 0
herbrechtingen@ev-fs.de
www.fachschule-herbrechtingen.de



07/2018 Bilderei Archiv Fachschule



Duale
Form der
Erzieher-
ausbildung

PiA
Praxisintegrierte Ausbildung



Evangelische
Fachschule für
Sozialpädagogik
Herbrechtingen

Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)

Die staatlich anerkannte Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) richtet sich vor allem an Bewerber und Bewerberinnen, die bereits berufliche Erfahrungen oder Abitur/Fachhochschulreife mitbringen. Die gesamte Ausbildungszeit wird vergütet.

Profil der PiA-Ausbildung

- Sie schließen einen Schulvertrag mit der Fachschule für Sozialpädagogik ab.
- Sie schließen einen Ausbildungsvertrag mit einem Kita-Träger ab, der Ihnen eine Vergütung bezahlt.
- Die Ausbildung dauert 3 Jahre und geschieht in enger Verbindung der beiden Lernorte Fachschule und Praxisstelle.

Ablauf der PiA-Ausbildung

- Sie sind im 1.+3. Jahr zwei Tage pro Woche in der Einrichtung, drei Tage in der Schule, im 2. Jahr umgekehrt.
- Durch begleitete Fremdpraktika machen Sie praktische Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit allen Altersgruppen: Unter Dreijährige, 3-6-jährige Kinder und Schulkinder/Jugendliche – nach Absprache mit unserer Fachschule.
- Wenn Schulferien sind, arbeiten Sie in Ihrer Praxisstelle.
- Sie haben Anspruch auf Urlaub nach den geltenden gesetzlichen/tarifvertraglichen Regelungen. Der Jahresurlaub kann nur in den Schulferien genommen werden.
- Abschlussprüfungen zur staatlichen Anerkennung finden am Ende des 3. Ausbildungsjahres statt.

Vergütung

- PiA-Auszubildende erhalten eine über drei Jahre gestaffelte Vergütung von ihrem Träger.
Stand Januar 2018 (öffentliche und kirchliche Träger):
1. Jahr: 918,26 € | 2. Jahr: 968,20 € | 3. Jahr: 1.014,02 €

Zugangsvoraussetzungen

Für die Aufnahme zur PiA-Ausbildung brauchen Sie entweder Abitur oder Fachhochschulreife oder einen mittleren Bildungsabschluss plus eine mindestens zweijährige, abgeschlossene Berufsausbildung oder Vergleichbares (ein FSJ reicht nicht aus). Konkret müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

1. SCHULABSCHLUSS

- der Realschulabschluss oder die Fachschulreife ODER
- das Versetzungszeugnis in die Klasse 11 eines 9-jährigen Gymnasiums oder die Klasse 10 eines 8-jährigen Gymnasiums ODER
- der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes

UND

2. WEITERE QUALIFIKATION

- der erfolgreiche Abschluss des Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten oder eine vergleichbare Vorbildung eines anderen Bundeslandes ODER
- ein Berufsabschluss als Kinderpfleger/-in oder eine gleichwertige im Hinblick auf die PiA-Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik einschlägige berufliche Qualifizierung ODER
- die Fachhochschulreife, die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife oder der schulische Teil der Fachhochschulreife eines beruflichen Gymnasiums der Fachrichtung Sozialpädagogik oder Sozialwissenschaft und jeweils eine praktische Tätigkeit von mindestens sechs Wochen, die zur Vorbereitung auf die nachfolgende Berufsausbildung geeignet ist ODER
- eine mindestens einjährige abgeschlossene Berufsausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder eine entsprechende Vollzeitschule sowie ein sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung ODER
- eine mindestens einjährige abgeschlossene Berufsausbildung im pflegerischen Bereich oder eine entsprechende Vollzeitschule, wenn das Wahlfach Pädagogik und Psychologie besucht wurde, sowie



- ein sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung ODER
- eine mindestens zweijährige, bei einer Teilzeittätigkeit entsprechend längere, kontinuierliche Tätigkeit als Tagesmutter mit mehreren Kindern (über Pflegeurlaub zugelassen) und ein sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung ODER
- eine mindestens zweijährige Vollzeittätigkeit mit Kindern in einer sozialpädagogischen Einrichtung, wobei auch ein freiwilliges soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst in einer Kindertageseinrichtung angerechnet werden kann ODER
- eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung und ein sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung ODER
- die Führung eines Familienhaushalts mit mindestens einem Kind für die Dauer von mindestens drei Jahren und ein sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung

UND

3. GENEHMIGTER AUSBILDUNGSPLATZ

- Die Praxisstelle muss sich im Umkreis von maximal 30 km befinden und von der Fachschule genehmigt werden.